

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.259.366

Wien, am 3. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere Abgeordnete haben am 8. März 2022 unter der Nr. **10141/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verwendung von Betäubungsmittel“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Straftaten, bei denen voraussichtlich Betäubungsmittel verwendet wurden, wurden in den Jahren 2020 und 2021 angezeigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, einzelnen strafrechtlichen Delikten und Bundesländern.*

Anzahl der Straftaten - Verwendung von Betäubungsmittel ¹		
Bundesland/Delikt	Jahr 2020	Jahr 2021
Burgenland	0	0
Kärnten	4	5
§ 142 StGB	1	0
§ 201 StGB	3	5
Niederösterreich	12	15
§ 142 StGB	4	2
§ 201 StGB	8	13
Oberösterreich	12	22

§ 142 StGB	2	2
§ 201 StGB	10	19
§ 202 StGB	0	1
Salzburg	8	5
§ 142 StGB	4	0
§ 201 StGB	4	3
§ 202 StGB	0	2
Steiermark	12	5
§ 142 StGB	7	1
§ 201 StGB	5	4
Tirol	8	4
§ 142 StGB	1	0
§ 201 StGB	5	4
§ 202 StGB	2	0
Vorarlberg	0	0
Wien	50	50
§ 142 StGB	17	13
§ 201 StGB	33	37
Österreich	106	106
§ 142 StGB	36	18
§ 201 StGB	68	85
§ 202 StGB	2	3

¹Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfen und ähnliches, nicht aber Alkohol.

Zu den Fragen 2 und 3:

- In wie vielen Fällen davon waren Frauen betroffen?
- In wie vielen Fällen davon waren Männer betroffen?

Anzahl der Opfer ² - Verwendung von Betäubungsmittel ¹		
Bundesland/Delikt/ Opfer-Geschlecht	Jahr 2020	Jahr 2021
Burgenland	0	0
Kärnten	4	5
§ 142 StGB	1	0
männlich	1	0
§ 201 StGB	3	5
männlich	1	0
weiblich	2	5
Niederösterreich	13	15
§ 142 StGB	5	2
männlich	5	1

weiblich	0	1
§ 201 StGB	8	13
männlich	2	3
weiblich	6	10
Oberösterreich	12	22
§ 142 StGB	2	2
männlich	1	2
weiblich	1	0
§ 201 StGB	10	19
männlich	0	2
weiblich	10	17
§ 202 StGB	0	1
weiblich	0	1
Salzburg	9	5
§ 142 StGB	5	0
männlich	5	0
§ 201 StGB	4	3
weiblich	4	3
§ 202 StGB	0	2
weiblich	0	2
Steiermark	13	5
§ 142 StGB	8	1
männlich	6	1
weiblich	2	0
§ 201 StGB	5	4
männlich	1	0
weiblich	4	4
Tirol	8	4
§ 142 StGB	1	0
männlich	1	0
§ 201 StGB	5	4
männlich	2	1
weiblich	3	3
§ 202 StGB	2	0
weiblich	2	0
Vorarlberg	0	0
Wien	50	52
§ 142 StGB	17	15
männlich	13	11
weiblich	4	4
§ 201 StGB	33	37
männlich	6	4
weiblich	27	33

Österreich	109	108
§ 142 StGB	39	20
männlich	32	15
weiblich	7	5
§ 201 StGB	68	85
männlich	12	10
weiblich	56	75
§ 202 StGB	2	3
weiblich	2	3

¹Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfen und ähnliches, nicht aber Alkohol.

²Zahl der Opfer kann von Zahl der Straftaten divergieren, da eine Straftat mehrere Opfer haben kann

Zu den Fragen 4 und 5:

- *In wie vielen Fällen davon waren weibliche Minderjährige betroffen?*
- *In wie vielen Fällen davon waren männliche Minderjährige betroffen?*

Anzahl der minderjährigen Opfer - Verwendung von Betäubungsmittel¹		
Bundesland/Delikt/Opfer-Geschlecht	Jahr 2020	Jahr 2021
Burgenland	0	0
Kärnten	1	2
§ 201 StGB	1	2
weiblich	1	2
Niederösterreich	2	4
§ 201 StGB	2	4
männlich	2	0
weiblich	0	4
Oberösterreich	5	2
§ 201 StGB	5	2
weiblich	5	2
Salzburg	2	1
§ 201 StGB	2	1
weiblich	2	1
Steiermark	1	0
§ 201 StGB	1	0
weiblich	1	0
Tirol	3	1
§ 201 StGB	3	1
männlich	2	0
weiblich	1	1
Vorarlberg	0	0

Wien	4	7
§ 201 StGB	4	7
männlich	0	1
weiblich	4	6
Österreich	18	17
§ 201 StGB	18	17
männlich	4	1
weiblich	14	16

¹Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfen und ähnliches, nicht aber Alkohol.

Zur Frage 6:

- *Wie viele Beratungen und Vorträge (siehe oben) wurden in den Jahren 2020 und 2021 seitens Ihres Ministeriums gehalten?*

Informationen zu Betäubungsmittel sind ein wichtiger Bestandteil im Jugendpräventionsprogramm „UNDER18“ – Teilbereich „Look@your.Life“ sowie bei Vorträgen und Workshops zum Thema „Sicherheit im öffentlichen Raum“.

Beratungen/Vorträge in den Jahren 2020 und 2021	Look@your.Life“	Sicherheit im öffentlichen Raum
Burgenland	35	4
Kärnten	203	11
Niederösterreich	104	27
Oberösterreich	314	53
Salzburg	176	22
Steiermark	178	29
Tirol	106	20
Vorarlberg	3	10
Wien	305	21

Die Jahre 2020 und 2021 stellten für die Kriminalprävention eine besondere Herausforderung dar, da persönliche Beratungen oder Veranstaltungen auf Grund der Covid-19 Situation zum Teil untersagt wurden. Der Schwerpunkt verlagerte sich auf

mediale Aussendungen, so wurden auf den Social-Media-Kanälen zum Thema „Betäubungstropfen“ in den Jahren 2020 und 2021 vier Aussendungen und zahlreiche dazu begleitende „Storybeiträge“ getätigt. Die öffentlich aufrufbare Homepage widmet sich ebenfalls diesem Thema.

Gerhard Karner

